

B1 Bildung

Gremium: Vorstand GJ Köln
Beschlussdatum: 12.01.2017
Tagesordnungspunkt: 4. Bildungspolitik in Köln

1 Ausbildung

2 In Köln gibt es immer noch zu wenig bezahlbaren Wohnraum. Gerade Auszubildende
3 können sich die immer teurer werdenden Mieten oft nicht leisten, da sie die
4 Studierenwohnheime nicht nutzen können. Deshalb fordern wir,

5 a) dass die Studierendenwohnheime auch für Auszubildende geöffnet werden sollen.
6 Um der daraus entstehenden gesteigerten Nachfrage gerecht zu werden, soll die
7 Zahl der Wohnheime erheblich erhöht werden.

8 b) dass die Stadt Köln dezentral Wohnraum aufkauft und neuen schafft und den
9 Kölner Auszubildenden günstig zur Verfügung stellt.

10 Viele Auszubildende sind auf die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs
11 angewiesen. Jedoch müssen sie dafür einen unverhältnismäßig hohen Anteil ihres,
12 oft geringen, Einkommens aufwenden. Um sie finanziell zu entlasten und
13 Auszubildende, die den Individualverkehr nutzen, zur umweltfreundlichen
14 Fortbewegung anzuregen, fordern wir die Einführung eines kostengünstigen
15 Azubitickets, welches im Land NRW, mindestens jedoch im VRS-Gebiet gültig sein
16 soll. Genaueres soll die Verwaltung prüfen. Der Preis soll sich am
17 Semesterticket orientieren.

18 Schule

19 Die Grüne Jugend Köln unterstützt ausdrücklich die Arbeit von SchLau und spricht
20 sich für einen Aktionstag gegen Homo- und Queerphobie an allen Kölner Schulen
21 aus. An diesem soll Aufklärung bezüglich verschiedener sexueller sowie
22 geschlechtlicher Identitäten stattfinden und Möglichkeit für Fragen bieten.
23 Dadurch soll Köln einen Beitrag für Bildung, in der Vielfalt gelebt wird,
24 leisten.

25 Außerdem fordern wir null Toleranz für Rassismus und Antisemitismus an Kölner
26 Schulen. Diskriminierung, Mobbing und Gewalt auf Grund von Herkunft,
27 Migrationsgeschichte, Religion oder Hautfarbe darf nicht als Meinung oder
28 jugendlichen Leichtsinn abgetan, sondern muss konsequent verfolgt werden. Nur so
29 kann Schule ein sicherer Ort für alle sein.

30 Gute Bildung kostet und in maroden Gebäuden und mit altmodischer Ausstattung
31 kann nicht ideal gelernt werden. Daher setzt die Grüne Jugend Köln sich dafür
32 ein, die Sanierung von Kölner Schulen zu einer Priorität für die Stadt zu
33 machen.

Begründung

In unserem bildungspolitischen Monat haben wir uns als Grüne Jugend Köln mit verschiedenen Aspekten von Bildung beschäftigt und daraus verschiedene Forderungen für Köln erstellt